

12. Juli 2001

### Unterstützung für Leistungswillige

#### LH Pröll und LHStv. Prokop präsentierten neue Top-Stipendien

„Um zur europäischen Top-Region zu werden, braucht Niederösterreich junge Menschen mit einer optimalen Ausbildung. Wir geben einen Leistungsanreiz durch neue Top-Stipendien für ganz bestimmte Studienrichtungen, wodurch es auch möglich ist, die Wirtschaft mit optimal ausgebildeten, hoch qualifizierten Arbeitskräften zu versorgen. Der Standort Niederösterreich kann sich dadurch optimal entwickeln“, stellte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zur Einführung der Top-Stipendien ab kommenden September fest. Für Studierende einer Reihe von Studienrichtungen an vier österreichischen Universitäten – Informatik, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Telematik, Mechatronik, technische Chemie, technische Physik, Werkstoffwissenschaften, Kunststofftechnik, industrieller Umweltschutz sowie Lebensmittel- und Biotechnologie – werden 15 Millionen Schilling (1,09 Millionen Euro) bereitgestellt, 2,5 Millionen Schilling (181.682,09 Euro) für Auslandsstipendien und 2,5 Millionen Schilling (181.682,09 Euro) für den Bereich Erwachsenenbildung, insgesamt also 20 Millionen Schilling (1,45 Millionen Euro). „Wir haben auch Studierende im Ausland miteinbezogen, da wir internationale Erfahrung verstärkt nach Niederösterreich bringen wollen. Die Erwachsenenbildung haben wir berücksichtigt, weil sie lebenslanges Lernen ermöglicht, und das ist wichtiger denn je“, so der Landeshauptmann.

Voraussetzungen, um ein Stipendium – 10.000 Schilling (726,73 Euro) pro Jahr – zu erhalten, sind der Hauptwohnsitz in Niederösterreich (Stichtag 11. Juli 2001), die erfolgreiche Ablegung der Diplomprüfung und Inskriptionsbestätigungen für das laufende und das vorangegangene Semester. Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt durch eine Jury, an deren Spitze Dipl.Ing. Franz Viehböck, Technologiebeauftragter des Landes, steht. Auch die Industriellenvereinigung stellt sich als Partner zur Verfügung. Die Administration besorgt die NÖ Landesakademie.

Dass es sich bei den Top-Stipendien nicht um eine einmalige und ausschließliche Aktion des Landes im Bildungsbereich handelt, stellt Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop klar: „Man muss diese Aktion im Zusammenhang mit einem Gesamtpaket im Bildungsbereich sehen. Es gibt in Niederösterreich viele andere Stipendien, insgesamt rund 2.000, und auch der Bund setzt Aktionen, die zum Großteil niederösterreichischen Studenten zugute kommen. Beispielsweise werden 1.500 Studenten aus Niederösterreich zusätzlich Studienbeihilfe erhalten können. Ich kann ausschließen, dass jemand aus finanziellen Gründen nicht studieren kann, der begabt ist und diesen Weg gehen will.“ Es ist daran gedacht, im zweiten Jahr der Aktion auch den Bereich der Fachhochschulen miteinzubeziehen.

## **NK** Presseinformation

Nähere Auskünfte gibt es unter der Informations-Hotline 0800-882288, Antragsformulare ab 17. September 2001 im Internet unter [www.noel-lak.at](http://www.noel-lak.at).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)